TEST EXTRA

Ganz auf der Hö

Unter 75 Grad Wendewinkel? Nein, das kann nicht sein. Also gleich noch einmal: Kurs 200 Grad mit 5,5 Knoten liegt an – Wende! Schoten killen, Winschen rattern, das Boot dreht zügig durch den Wind, schiebt wieder eine Lage von 20 Grad, und der Zeiger des Speedometers erreicht,wie auf dem anderen Bug, erneut 5,5 Knoten. „Was liegt an?"– 130 Grad meldet der Rudergänger und ich errechne nun einen sehr guten Wendewinkel von 70 Grad....

Also nochmals wenden: Jetzt sind es glaubhaftere, knappe 80 Grad, wiederum mit gleicher Fahrt durchs Wasser und Lage. Das Boot läuft offensichtlich Höhe wie ein vollblütiger Cruiser Racer! Zwar traue ich dem Frieden immer noch nicht und übernehme nun selbst das Ruder, aber auch die nächsten vier Wenden bringen das gleiche Ergebnis: Die neue Bavaria 37 Cruiser erreicht tatsächlich die durchschnittliche Höhe von etwa 35 Grad. Das ist wirklich eine hervorragende Leistung für diese reine, einfach zu bedienenden Fahrtenyacht.

Die Testbedingungen in der Bucht von Palma sind wieder einmal nahezu ideal: kabbeliger Seegang mit Wellenhöhen von 30 Zentimetern, und es weht ein leicht böiger Wind mit vier Beaufort. Nach dem ersten Rundgang über Deck fallen gleich einige Details auf, die diese exzellenten Amwind-Eigenschaften der 37 Cruiser erklären.

Höhe läuft der Cruiser fast wie ein Racer, aber ohne den üblichen Trimmaufwand. Auch unter Deck lässt die neue Bavaria 37 schon in der Grundausstattung kaum noch Wünsche offen. Michael Bohmann (Text und Fotos) über die Testpremiere

he

Bavaria 37 Cruiser

- **Testrevier:** Bucht von Palma de Mallorca
- **Testbedingungen:** 16 bis 18 kn Wind
- **Das Konzept:** einfach zu segelnde, schnelle Fahrtenyacht

Die beiden Rollsegel (Elvström) zeigen makellose Profile und lassen sich optimal trimmen. Drei lange, parallel zum Vorliek verlaufende Schaumstreifen im Laminat der Genua sorgen für guten Stand auch in gerefftem Zustand. Der Durchhang des Vorstags ist sehr gering. Die stützenden, durchgehend senkrecht verlaufenden Latten geben dem Rollgroß ein zugkräftiges Profil mit leichter Achterstagrundung, so dass es in seiner Formgebung einem konventionellen Lattensegel kaum noch nachsteht. Solche Schnitte und Profile werden mit Tuchen aus sogenannten Cruising-Laminaten möglich. Sie bestehen aus sehr leichten, äußerst reckarmen Tuchen, die – wie das auf unserem Testschiff verwendete –

Der Salon mit seinen beiden großen Panoramascheiben. In die Eignerkammer im Vorschiff ist der große Waschraum integriert

Die Pantry erhält zusätzlich Licht und Luft durch eine Decksluke. Alle Türen der Schapps sind mit Lüftungsschlitzten versehen

Das 2,20 Meter lange Sofa läßt sich zur bequemen Seekoje umbauen, dahinter die Ablage mit hübscher Wegerung und Rumpffenster

aus insgesamt fünf Lagen besteht: Die tragenden Fäden sind beidseitig durch Folien eingeschlossen, die von außen durch sehr feines Polyestergewebe (Tafetta) vor rauer Behandlung geschützt werden. Weiterhin trägt die hohe Stabilität des niedrigen Gewichtsschwerpunktes, der großeTiefgang (1,95 Meter) und die relativ große Breite zu diesen Leistungen bei. Sie erlauben hohes Segeltragevermögen mit den rund 68 Quadratmetern am Wind. Schließlich sorgen die kurze Wasserlinie und der in ihrem Bereich sehr scharf geschnittene Vorsteven für weiches Einsetzen im Seegang und damit geringen Fahrtverlust auf Kursen am Wind.

Dies gilt auch für die Wenden: Die 37 Cruiser dreht bereits bei geringer Ruderlage zügig an und durch den Wind, ohne dabei von steileren Wellen merklich behindert zu werden. Ob auf der Cockpitbank oder der Extrasitzfläche der hohen Kante, am Ruder sitzt man bei jeder Lage bequem. Der Cockpittisch bietet sicheren Halt, die Süllkanten haben die richtige Höhe zum bequemen Anlehnen und bieten guten Schutz in rauem Wetter.

Da der Traveller auf dem Kajütdach montiert ist, bleibt viel Bewegungsfreiheit für drei Personen auf den Bänken vor der Steuersäule. Nachteil für sportliche Segler: Das Groß lässt sich nicht vom Ruder aus mit dem Traveller trimmen. Dafür kann der Rudergänger mit der zugstarken Achterstagtalje den Vorstagdurchhang und die Profiltiefe des Großsegels kontrollieren. Weiteres Plus: Die vom Cockpit aus verstellbaren Holepunkte, die, wie auf allen Bavarias, zum Ausrüstungsstandard gehören.

Die Trimmarbeit auf unserem Testschiff ist nach wenigen Handgriffen erledigt. Die 37 Cruiser liegt dann ausgewogen am Ruder, lässt sich mit zwei Fingern steuern und läuft sehr kursstabil. Bei einem Wind-Einfallswinkel zwischen 80 und 100 Grad messen wir nun die höchste Fahrt durchs Wasser mit 7,2 Knoten – anders als bei den meisten Yachten, die ihre Höchstgeschwindigkeit auf raumen Kursen um die 135 Grad erreichen. Auf diesem Kurs bringt die Bavaria es auf 6,5 und vor dem Wind auf 4,8 Knoten.

Damit haben wir alle wichtigen Daten über die Segeleigenschaften notiert und nun Zeit, uns in Ruhe unter Deck umzusehen. Auffallend ist die helle, freundliche Atmosphäre, die durch die großen Panoramascheiben, vielen zu öffnenden Fenstern und das schöne honigfarbene Holz einer Mahagoniart erreicht wird. Im Gegensatz zu anderen Großwerften im Serienbau fertigt Bavaria nun die gesamte Inneneinrichtung ihrer Yachten aus ungebeiztem Vollholz.

Gegenüber dem üblicherweise verwendetem Furnier lassen sich Flächen aus massiven Hölzern problemlos nachträglich bearbeiten bzw. behandeln, wie schleifen, lackieren, bohren oder reparieren. Nachteil des Vollholzes: Die Oberflächen sind unterschiedlich saugfähig, sodass das Lackfinish unregelmäßig sein kann. Ende des Jahres hat die Werft ihre neue Holzfertigung von 2500 Quadratmetern Fläche in Betrieb genommen: Auf der einen Seite der Halle wandert das Mahagoni als Stamm hinein, auf der anderen die fertigen Möbel zu den jeweiligen Yachten am Band.

Auf unserer Dreikabinen-Version ist in der großen Eignerkammer im Vorschiff der Waschraum. Er ist von hier und vom Salon aus zugänglich. So konnte die Navigationsecke und die Pantry dort platziert werden, wo es am günstigsten ist: neben dem Niedergang. Noch idealer wurde die Anordnung auf der Eignerversion mit zwei Kabinen gewählt: Da hier

B 37 Cruiser: hohe Fahrt durch wenig Lage bei kräftiger Brise

nur eine Achterkajüte vorhanden ist, kann der Waschraum hinter der Navigationsecke eingebaut werden. Dadurch erhält die Eignerkajüte eine besonders geräumige Ankleide mit großen Kleiderschränken und einer Sitzbank.

Besonders schön und wohnlich wirken die Bereiche hinter den Salonsofas mit ihrem Rumpffenster, der Wegerung und Ablage für Bücher etc. Unter den Kojen im Vorschiff sowie den Sitz-und Rückenpolstern im Salon ist reichlich Stauraum für Proviant und Gepäck einer sechsköpfigen Crew vorhanden. Trotz der Stehhöhe von über zwei Metern war eine tiefe und geräumige Bilge möglich. Die beiden identischen Kabinen im Achterschiff wirken ebenfalls hell und wohnlich durch jeweils eine Luke und ein großes, zu öffnendes Fenster. Positiv auch die geräumigen Kleiderschränke und die Umkleide mit einer Stehhöhe von 1,87 Metern. Obwohl im schmaleren Vorschiff, bietet der Waschraum mit Dusche reichlich Bewegungsfreiheit. Da hier in einem Schrank der Fäkalientank eingebaut ist, steht nur begrenzter Stauraum zur Verfügung. Ein Mangel ist jedoch die fehlende Zwangsentlüftung. Abgesehen hiervon lässt die Bavaria 37 Cruiser durch die reichhaltige, bereits im Standard enthaltene Ausrüstung, wie Teak auf dem Cockpitboden und den Sitzbänken, der Tisch mit Staufach und Teakplatte, den vom Cockpit aus bedienbaren Holepunkten, die Instrumentierung mit Log, Lot, Speed und Windmessanlage oder der Batterielader mit Landanschluss, kaum mehr Wünsche offen.

Perfekt: der glatte Ablauf am Heck bei sechs Knoten Fahrt

Fazit: Sehr gute Segeleigenschaften, hoher Wohnkomfort mit umfangreicher Standardausrüstung zu einem nach wie vor unschlagbaren Preis-Leistungsverhältnis.

Bavaria 37 Cruiser

GEMESSEN UND GETESTET

Design:	J & J Design
CE-Konstruktionsklasse:	A
LüA:	11,53 m
LWL	9,82 m
Büa:	3,80 m
Tiefgang:	1,95 m
Gewicht:	6.900 kg
Ballast:	2.000 kg
Rigg:	9/10
Segelfläche am Wind:	67 m²
Kojenzahl:	6
Motor: Volvo Penta D1 30, 21 kW /29 PS mit Saildrive und Festpropeller	
Diesel:	150 l
Trinkwasser:	210 l
Grundpreis:	**ab ca. 92.500 Euro**

Geschwindigkeit

Am Wind ca. 35°	ca. 5,5 kn
Bei 60° bis 70°	ca. 6,6 kn
Halbwind bis 100 °	ca. 7,2 kn
Raumschots 140°	6,5 kn
Wendewinkel:	ca. 70 Grad
Motorvollkreis (in Marschfahrt):	19 Sek., 1,2 Bootslängen
Fahrt in Volllast (3300 upm)	7,6 kn
Marschfahrt (2200 upm)	6,6 kn
Notstopp	9 Sek., 1 Bootslänge

Stehhöhen:

Unter Salon	1,98 bis 2,00 m
Vorschiff	2,02 m

Kojenmaße:

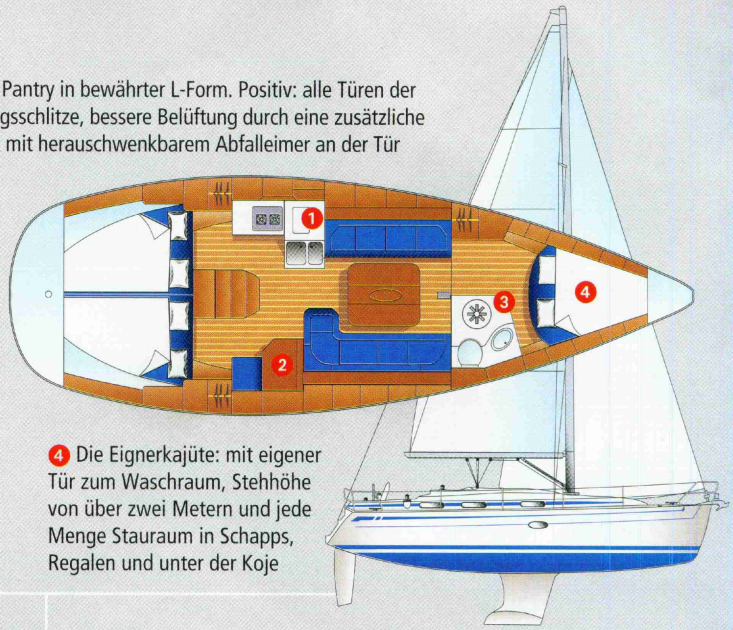
Salon-Sofas Länge, Stb: 2,23m
Bb: 1,80 m, Breite: 0,55 m

Vorschiff	L 2,00; B Schulter 2,08; B Fußende 0,60 m
Achtern	L 1,98 m; B Schulter 1,50 m; B Fußende 0,98 m

1 Die seetüchtige Pantry in bewährter L-Form. Positiv: alle Türen der Schapps mit Lüftungsschlitze, bessere Belüftung durch eine zusätzliche Decksluke, Schrank mit herauschwenkbarem Abfalleimer an der Tür

2 Am Kartentisch sitzt man sehr bequem mit viel Kopffreiheit. Vor der großen Tischplatte sind Staukästen und Instrumententräger im „Karbon-Look" vorhanden

3 Der Waschraum ist in der Eignerkajüte im Vorschiff integriert. Dafür konnte die Pantry und der Kartentisch optimal neben dem Niedergang platziert werden



4 Die Eignerkajüte: mit eigener Tür zum Waschraum, Stehhöhe von über zwei Metern und jede Menge Stauraum in Schapps, Regalen und unter der Koje

BEWERTUNGEN

(in Punkten von 1 bis 5)

Segelspaß

Am-Wind	●●●●●
Halbwind und Raumschots	●●●●●
Leichtwind	k.A
Starkwind	k.A
Handling	●●●●●
Zur Abwertung führten: ./.	

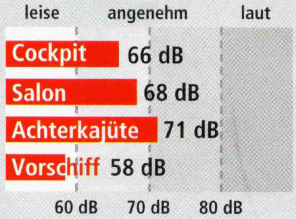
Wohnen:

Kojen Vorschiff	●●●●
Pantry	●●●●
Komfort	●●●●
Stauraum	●●●●●
Auf See	●●●●
Zur Abwertung führten: ungleichmäßige Lackflächen	

Ausstattung:

Beschläge	●●●●
Rigg & Segel	●●●●●
Unter Deck	●●●●
Zur Abwertung führten:	

LAUTSTÄRKE-MESSUNGEN



Der geräumige Motorraum ist sehr gut gedämmt, alle wichtigen Bauteile, wie Filter, Ölmessstab, Elektrik etc. lassen sich leicht erreichen und warten. Der Motor läuft vollkommen ohne Vibrationen, die Umsteuerung ist sehr leichtgängig

ADRESSEN

Werft: Bavaria Yachtbau GmbH, 97232 Giebelstadt, Bavariastraße 1, Tel: 09334 - 942-0, www.bavaria-yachtbau.com
Händlernachweis: über die Werft. Das Boot wurde uns von Yates Alemanes, Club de Mar, Palma de Mallorca, Tel: 0034/971 401 883 zur Verfügung gestellt

FAZIT

Segeln mit Bavarias neuer 37 Cruiser macht einen Riesenspaß: Mit wenigen Handgriffen ist das Schiff eingetrimmt und bringt dann Segeleigenschaften wie ein Cruiser-Racer. Auch die Hafenmanöver sind ein Kinderspiel, da der Cruiser bereits mit geringster Fahrt durchs Wasser reagiert. Das Interieur ist gut durchdacht und sehr wohnlich

VORBILDLICH

- Höhe am Wind
- Geschwindigkeitspotential
- angenehmes Verhalten in der Welle
- Kursstabilität
- einfach und wirkungsvoll zu trimmen
- Sitz am Ruder: sicher und bequem in jeder Lage
- Hafenmanöver
- Qualität der Standard-Ausrüstung
- Cockpitlayout
- tiefe Bilge
- Stauraum im Salon
- Verankerung der Pütttings
- große und praktische Naviecke
- Cockpitlayout

VERBESSERUNGSWÜRDIG

- ungleichmäßiges Lackfinish